

29.  
**KASSELER  
DOK FEST**  
13.-18. NOVEMBER 2012

Kassel, 02. Oktober 2012

**Das Kasseler Dokfest: Innovativ, Inspirierend, Ideenreich  
Akkreditierungen ab sofort online**

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest unterstreicht auch im 29. Jahr seines Bestehens seine Klasse und dokumentarische Vielfalt.

Aktuelle Produktionen zu politisch, sozial und kulturell relevanten Themen – ob als dokumentarische Lang- und Kurzfilme, Porträts, pointierte Clips, Installationen, experimentelle Formen, Workshop-Begegnungen und Künstlergespräche – bestimmen das umfangreiche Programm der sechs Dokfest-Tage im November 2012.

Zeitpolitisch und sozialkritisch aktuell ausgerichtet sind beispielsweise die Medieninstallation „Triangular Stories“ mit der Thematik um die terroristisch neonazistische Untergrundbewegung NSU sowie der Langfilm „Come Together. Dresden und der 13. Februar“. Auch Schlagwörter der täglichen Nachrichten wie EU-Wirtschaftskrise, Ausländerfeindlichkeit in Deutschland und Umweltzerstörung haben nationale und internationale Regisseure in den Fokus ihrer Produktionen gestellt.

Den Bezug zur documenta-Stadt ziehen die Kasseler Filmemacher Karl und Johannes Brunnengräber mit „Momenta 100 - 100 Tage Film“. Seit dem ersten Ausstellungstag produzierten die Brüder täglich eine Episode von 100 Sekunden. Entstanden ist ein Blick auf die Kunstaussstellung, die Stadt Kassel und unterschiedlichste Menschen. Die Beschäftigung mit Künstlern und deren Leben zeigt sich u.a. in den filmischen Porträts über die Performance-Künstlerin Marina Abramović und den Blues-Sänger Jimmy Scott.

2012 neu im Festivalprogramm ist das Forum PraxisDokfest. Für Film- und Medienschaufende gestaltet, bietet es mit Vorträgen und Workshops zu den aktuell diskutierten Themen „Storytelling im Netz“ und „Digital Cinema Package (DCP)“ beste Möglichkeiten zur Weiterbildung, zum Austausch und professionellen Netzwerken.

Die genaue Programmübersicht finden Sie in Kürze auf unserer Seite sowie im Katalog, der ab dem 26. Oktober 2012 u.a. im Filmladen, Gloria und BALi Kinos ausliegt. Gern können Sie die Fotos im Pressebereich für Ihre Berichterstattung nutzen.

**Pressekontakt Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest:**

Grit Finauer  
c/o Filmladen Kassel e.V.  
Goethestraße 31  
34119 Kassel  
Tel. 0561 – 707 64 31  
Mobil: 0176 – 994 76 162  
Mail: [press@kasselerdokfest.de](mailto:press@kasselerdokfest.de)

29.  
**KASSELER**  
**DOK** UMENTAR  
FILM  
UND  
VIDEO **FEST**  
13.-18. NOVEMBER 2012

**AUF EINEN BLICK**

- Festivalzeitraum: 13. bis 18. November 2012
- Einreichungen: 2814 Arbeiten aus 70 Ländern
- Filmprogramm: 43 Lang- und 228 aktuelle nationale und internationale Kurzfilme, präsentiert in den Kasseler Programmkinos Filmladen, Gloria und BALi Kinos
- Monitoring: zeitgenössische Medienkunstausstellung im Kasseler Kunstverein und im Südflügel des KulturBahnhofs sowie weiteren Orten rund um den KulturBahnhof, 14. bis 18. November 2012
- interfiction: interdisziplinäre Workshop-Tagung zum Thema AMNESIARCHIVE Speichern : Vergessen – Amnesien des Archivs im Medienprojektzentrum Offener Kanal im KulturBahnhof, 16. bis 18. November 2012
- DokfestLounge: nächtliches audiovisuelles Performance-Programm in der Caricatura Galerie, 14. bis 17. November 2012, ab 22:30 Uhr
- junges dokfest: filmpädagogisches Begleitprogramm für Jugendliche von Klasse 7 bis 13
- DokfestForum: täglicher Festivaltreffpunkt mit Café und Sichtungsplätzen im Kasseler Kunstverein sowie Diskussionsplattform mit Panels und Lectures über filmisches und künstlerisches Schaffen in der Caricatura Galerie
3. Hessischer Hoch- Student/innen der Hochschulen aus Darmstadt, Kassel, Offenbach schulfilmtag: und Wiesbaden präsentieren einem Fachpublikum ihre besten filmischen Werke, 15. November 2012
- PraxisDokfest: praxisbezogene Workshops und Vorträge zu den Themen „Interaktive Dokus – Storytelling im Netz – Ein nachhaltiges Genre oder Trend?“ und „Digital Cinema Package (DCP)“ im Tagungszentrum im KulturBahnhof, 16. November 2012
- Auszeichnungen: Aus 71 ausgewählten Arbeiten vergeben die Juroren am Ende des Festivals vier Preise, welche insgesamt mit 15.500 € dotiert sind